

**Edel, hilfreich und gut? Suchtselbsthilfe echt leben! -
Die Fachtagung Garath war in diesem Jahr eine erfolgreiche Veranstaltung für
Selbstvergewisserung und Blick in die Zukunft der Suchtselbsthilfe in NRW.
Ehrung für jahrzenteilanges Engagement von Udo Sauermann.**

Am Samstag, den 26. Oktober 2019 fand die Suchtselbsthilfe Jahrestagung von Nordrheinischer Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen und dem Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW (FAS-NRW) in der Freizeitstätte Garath statt.

Die Ankommenden, nahezu sechzig Frauen und Männer der Suchtselbsthilfe füllten die Teilnehmerlisten aus und entrichteten ihren Obolus für die gute und bekannte Erbsensuppe mit Brühwürstchen und Brötchen die dann zur Mittagspause als Mittagessen gereicht wurde.

Die Fachtagung verfolgte die Ziele einen klareren Blick zu gewinnen auf die eigene Arbeit, die eigene Haltung und die eigene Motivation für die Zukunft der Suchtselbsthilfe. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frank Happel vom Sprecherkreis des FAS übernahm Bernd Hoeber die Moderation der Veranstaltung. In seiner bewegenden und lockeren Art forderte er sie Teilnehmenden zu Beginn auf, sich zu verschiedenen polarisierenden Fragen der Begriffe edel, hilfreich und gut zu positionieren. In diesem „warm up“ konnte Stellung bezogen werden, um sich mit der Thematik in einem ersten Schritt auseinanderzusetzen und vertraut zu machen.

Durch seine inhaltlich und persönliche hervorragende Moderation schaffte es Bernd Hoeber zusammen mit Frank Happel, dem Auditorium eine Fülle an Themen und Herausforderungen zu entlocken die sie zu sechs bearbeitbaren Workshops verdichten konnten.

Beginnend mit der Fragen „sind Alte“ bereit von den „Jüngeren“ zu lernen, wie wichtig ist uns Angehörigenarbeit, hin zu frischen Impulsen für die Selbsthilfearbeit und wie machen wir uns attraktiv und interessant. Weiter zur Frage, wie hilfreich sind für unsere Arbeit digitale Werkzeuge zur Verbesserung der Arbeit. Oder wie schaffen wir Augenhöhe untereinander und zu neuen Hilfesuchenden, sowie zum Stellenwert von Fortbildung oder wie offen sind wir für Angehörige und neue Entwicklungen in Suchtfragen.

In den sechs Workshops wurde intensiv gearbeitet und herausgearbeitet womit sich die Suchtselbsthilfe in den Mitgliedsverbänden und in der Zusammenarbeit im FAS in Zukunft auseinandersetzen wollen.

In den Einrichtungen der Suchthilfe, den Feldern der Sozialen Arbeit und der Jugendarbeit soll ein stärkeres Interesse entwickelt werden, neue und jüngere Hilfesuchende zu erreichen. Durch Selbstreflexion und Fortbildung soll die Echtheit der Suchtselbsthilfe gestärkt werden. Es wird mehr Angehörigenarbeit eingefordert wie zum Beispiel das stärkere Einbeziehen der Angehörigen in die alltägliche Gruppenarbeit bis hin zu verstärktem Zugehen auf Angehörige um Ihnen Hilfe anzubieten und sie als Partner zu gewinnen. Mehr Engagement und Offenheit für Fortbildung zu den Herausforderungen und Veränderungen in den verschiedenen Feldern der Süchte. Nutzung digitaler Medien und Digitalisierung der Kommunikationsmittel, um zu neuen Standards verbandlicher Kommunikation zu gelangen. Den Schreck vor videogestützter Beratung zu verlieren und vielleicht auch eine Form digitaler Begegnung auf Augenhöhe zu erproben. Ein beachtliches Pensum an Vorhaben, die die Suchtselbsthilfe stärken und weiterbringen kann ganz im Sinne der Selbsthilfe für die Selbsthilfe.

Das Engagement der Teilnehmenden hat gezeigt, was in den Gruppen und Verbänden an Interesse und Potential vorhanden ist in die Zukunft zu blicken und die Herausforderungen anzunehmen.

Dies auch mit Unterstützung durch die Moderatoren der Workshops und der Vorbereitungsgruppe.

Der Fachtag wurde gekrönt durch die Ehrung von Udo Sauermann, der als Geschäftsführer der Nordrheinischen Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen sich für die Fachtagung Garath seit Anbeginn eingesetzt und engagiert hat. Für diese Arbeit sprach ihm Hans-Ulrich Funk für den FAS seinen Dank aus.

Seit 1972 – nahezu fünfzig Jahre hat Udo Sauermann sich um diese Tagung verdient gemacht, was sowohl Ralph Seiler als Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW – Arbeitsausschuss Drogen und Sucht als auch Mathias Speich als Vertreter des Paritätischen NRW in ihrer Laudatio anerkennend und mit einer Urkunde des FAS, der Wohlfahrtsverbände und dem Land NRW zu Ausdruck brachten.

„Er wirke als stiller, eindrucksvoller und verlässlicher Mann im Hintergrund - was uns sehr geholfen hat“, sagte Ralph Seiler. Udo Sauermann bedankte sich für die Ehrung und meinte er habe Freude und Spaß daran gehabt diese Arbeit jahrzehntelang tun zu dürfen.

Die Fachtagung Garath wird in Zukunft als landesweite Veranstaltung der Suchtselbsthilfe NRW vom FAS durchgeführt, der in seiner Delegiertenversammlung am 16. November eine entsprechenden Arbeitsgruppe einrichten wird. Im kommenden und darauffolgenden Jahr kann die Fachtagung Garath, wegen Umbaumaßnahmen nicht an diesem Ort stattfinden. Die Verbände und Gruppen der Suchtselbsthilfe werden rechtzeitig über Termin und Tagungsort informiert.

Erwin Rieger
FAS Sprecherkreis
4.11.2019